



### Albert Anker: Malstunden bei Raffael

Dokumentarfilm von Heinz Bütler, CH 2022, 92 Min.

«Das Mädchen langweilt sich beim Modellsitzen zu Tode», schreibt Albert Anker in seine Notizen. Das Gemälde, das dabei herauskommt, findet er misslungen. Dafür den Auftraggebern Geld abzunehmen, bereitet ihm ein schlechtes Gewissen.

Dieser Dokfilm beschäftigt sich mit Leben und Werk des Berner Malers, der im 19. Jahrhundert wirkte und neben Ferdinand Hodler eine schweizerische Nationalmalerei begründete – als moderner Bundesstaat existierte das Land ja erst seit 1848.

Herz des Films ist das Albert-Anker-Haus in Ins. Wo Anker einst arbeitete und mit seiner Familie lebte, befindet sich heute ein Museum. Dort sehen wir Endo Anaconda zwischen alten Pinseln, Büchern und Möbeln. Der Sänger, der Anfang dieses Jahres verstarb, liest aus den Briefen und Notizheften von Anker, eben auch die Stelle mit dem gelangweilten Mädchen. Neben Anaconda kommen ein Ururenkel, Historikerinnen und ein Kunstsammler zu Wort. Sie erzählen uns etwa, dass Anker seine Utensilien selbst herstellte: Um die Haare eines Modells einfangen zu können, brauchte er einen feinen Pinsel. Er fertigte sich einen aus einer einzelnen Rehwimper. (ggs)

**Arthouse Movie, Houdini**

### Albert Anker – Malstunden bei Raffael

Dokumentation von Heinz Bütler  
CH 2022 92 min

